

**Ein lohnender Gedanke  
für den Schutzwald:**

# **Der ALPINE SCHUTZWALDPREIS**

**sucht die besten Projekte und Ideen  
rund um den Schutzwald.**



**Alpiner Schutzwaldpreis 2010**



# Alpiner Schutzwaldpreis

## Angaben zum eingereichten Projekt

Bezeichnung / Name des eingereichten Projektes

---

---

---

Jahr der Entwicklung

---

Jahr der Realisierung

---

## Kontaktperson

Name

---

Vorname

---

Adresse

---

PLZ

Ort

---

Telefon

---

E-mail

---

## Mitwirkende / Autoren

---

---

---

---

---

**Der Wald schützt** vor Erosion, Steinschlag, Muren, Lawinen und Hochwasser. Eine Besiedlung des Alpenraumes ist erst durch die schützende Wirkung des Waldes möglich. Auf ganz natürliche Weise sichert der Wald Gebäude, Höfe und Straßen und zwar besser und billiger als jede technische Verbauung. Der Wald liefert darüber hinaus den wertvollen Rohstoff Holz, er prägt das Gesicht der Landschaft, ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen und Ruheraum für den Menschen und damit von größter Bedeutung für die Lebensgrundlage im Alpenraum.

Voraussetzung für einen funktionsfähigen Schutzwald ist ein stabiler, strukturierter Bewuchs sowie die rechtzeitige Verjüngung. Deshalb ist eine vorausschauende Pflege von enormer Wichtigkeit. Neben den Schutzwäldern im engeren Sinne (wie sie in den Forstgesetzen einiger Länder definiert sind) können alle Bergwälder als Schutzwälder im weiteren Sinne aufgefasst werden.

**Die ARGE (Arbeitsgemeinschaft) Alpenländischer Forstvereine** besteht seit 1981, ihre Mitglieder sind die Forstvereine Bayern, Graubünden, Südtirol, Tirol, Vorarlberg, Kärnten und Fürstentum Liechtenstein. Durch gemeinsame Projekte und den Austausch von Erfahrungen soll die Zukunft des Bergwaldes als naturnaher Lebensraum der Alpen gesichert werden.

**Der Alpine Schutzwaldpreis** wird 2010 zum fünften Mal vergeben. Mit diesem Anerkennungspreis werden beispielhafte Projekte zur Erhaltung und Verbesserung des Bergwaldes im Alpenraum und zur Sensibilisierung für die Schutzwaldthematik gewürdigt.

## Vier Kategorien und ein Anerkennungspreis

### Schulprojekte

Waldpädagogische Projekte, die sich mit dem Bergwald auseinandersetzen und von Schülern getragen werden.

### Erfolgsprojekte

Vorbildliche und erfolgreiche Maßnahmen zur Schutzwaldsanierung, Verbesserung und Bewirtschaftung des Bergwaldes.

### Öffentlichkeitsarbeit

Publikationen, Ausstellungen, Pressebeiträge und Filme, die sich inhaltlich mit der Schutzwaldproblematik befassen und zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung für den Schutzwald beitragen.

### Schutzwaldpartnerschaften und Innovationen

Als Schutzwaldpartner gelten Gemeinschaften und Einrichtungen, die sich durch finanzielle Unterstützung und / oder gezielte Aktivitäten positiv und ev. zusammen mit der forstlichen Verwaltung für den Schutzwald einsetzen. Innovationen sind Projekte der wissenschaftlichen Forschung, der technischen Entwicklung und der innovativen Vermarktung für einen besseren Schutzwald.

### Anerkennungspreis für das beste kategorie-übergreifende Projekt

Ein außergewöhnliches Projekt, das unabhängig von einer Kategorie von unserer international besetzten Jury ausgewählt werden kann.

## Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Personen, Schulen, Institutionen, Vereine, Betriebe und Gemeinden aus allen Alpenländern. Die eingereichten Projekte sollen direkten Bezug zum Bergwald und dessen Wirkung haben und bereits weitgehend umgesetzt sein. Sie müssen in deutscher Sprache verfasst sein.

## Einreichung

Die Bewerbungen werden über die örtlichen Forstvereine eingereicht und müssen folgende Unterlagen beinhalten:

- Vollständig ausgefülltes Einreichformular
- Kurzfassung des Projektes (max. 5 Zeilen)
- Detaillierte Beschreibung des Projektes (max. 2 DIN A4 Seiten)
- Fotodokumentation (mind. 10 digitale Bilder)
- Falls vorhanden Skizzen, Modelle (werden nach der Bewertung retourniert)

## Einsendeschluss 1. Oktober 2010

Zu spät eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

**Bayerischer Forstverein** [www.forstverein.de/dfv/land/bayern](http://www.forstverein.de/dfv/land/bayern)  
z.Hd. Frau Gudula Lermer, Ritter Waller Str. 16, D-94405 Wildthurn  
e-mail: [gudulalermer@aol.com](mailto:gudulalermer@aol.com)

**Graubünden Wald** [www.graubuendenwald.ch](http://www.graubuendenwald.ch)  
c/o Amt für Wald Graubünden, Loëstrasse 14, CH-7000 Chur  
e-mail: [info@graubuendenwald.ch](mailto:info@graubuendenwald.ch)

**Kärntner Forstverein** [www.fastossiach.at](http://www.fastossiach.at)  
Mageregger Straße 175, A-9020 Klagenfurt  
Tel/Fax. 0463 55596 (Do. 8 - 12 Uhr), e-mail: [fastossiach@bfw.gv.at](mailto:fastossiach@bfw.gv.at)

**Liechtensteiner Forstverein**  
z.Hd. Herrn Peter Jäger, Unterberg 8, FL-9493 Mauren,  
e-mail: [peter.jaeger@mauren.li](mailto:peter.jaeger@mauren.li)

**Südtiroler Forstverein** [www.forstverein.it](http://www.forstverein.it)  
Michael-Pacherstraße 13, I-39100 Bozen  
Tel. 0471 414871, e-mail: [info@forstverein.it](mailto:info@forstverein.it)

**Tiroler Forstverein** [www.tiroler-forstverein.at](http://www.tiroler-forstverein.at)  
Bürgerstr. 36, A-6020 Innsbruck  
Tel. 0512 508 4520, e-mail: [office@tiroler-forstverein.at](mailto:office@tiroler-forstverein.at)

**Vorarlberger Waldverein** [www.waldverein.at](http://www.waldverein.at)  
Rathaus Dornbirn, A-6850 Dornbirn  
e-mail: [waldverein@dornbirn.at](mailto:waldverein@dornbirn.at)

## Beurteilung

Gesucht werden vorbildliche Projekte, die dazu beitragen, die vielfältigen Funktionen des Bergwaldes zu sichern und zu verbessern. Die Projekte werden nach ihrer Originalität, Kreativität, ihrem Vorbildcharakter und der Einbindung verschiedener Gruppen (Partizipation) bewertet. Die Beurteilung erfolgt durch eine unabhängige internationale Fachjury:

**Matthias Ladurner**, Südtirol  
**Anton Mattle**, Tirol  
**Monika Frehner**, Graubünden  
**Felix Näscher**, Liechtenstein

## Preise und Preisverleihung

Das Gewinnerprojekt in der Kategorie Schulprojekte erhält einen Betrag von 1000.- Euro sowie Spesenvergütung für die Fahrt zur Preisverleihung. In den anderen Kategorien werden Anerkennungspreise in Form von wertvollen Kunstwerken vergeben. **Die Preisverleihung findet am 21. Januar 2011 in Chur im Kanton Graubünden statt. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.**